

Haushaltsdaten "Plan" / vorläufiges "Ist" per 31.01.2020 (erstellt am 10.02.2020 Kämmerei)

Bezeichnung	HH-Ansatz	HH-Ansatz per	Ist per 31.01.2020	%ualer Anteil zum HH- Ansatz per 31.01.2020	%ualer Anteil zum HH-Ansatz
	€	31.01.2020	€	%	%
Ergebnishaushalt					
Grundsteuer B ¹⁾	4.000.000	333.333	22.983	6,9%	0,6%
Gewerbesteuer ¹⁾	12.500.000	1.041.667	380.231	36,5%	3,0%
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ²⁾	11.500.000	958.333	0	0,0%	0,0%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ²⁾	2.800.000	233.333	0	0,0%	0,0%
Vergnügungssteuer ³⁾	320.000	26.667	5.159	19,3%	1,6%
Hundesteuer ³⁾	150.000	12.500	10.555	84,4%	7,0%
Familienleistungsausgleich ⁴⁾	1.300.000	108.333	0	0,0%	0,0%
allgemeine Schlüsselzuweisung	26.783.000	2.231.917	2.230.970	100,0%	8,3%
Zuweisungen für übertragene Aufgaben	700.000	58.333	63.028	108,0%	9,0%
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte ⁵⁾	6.200.251	516.688	357.058	69,1%	5,8%
privatrechtliche Leistungsentgelte ⁶⁾	2.029.082	169.090	18.331	10,8%	0,9%
Personalauszahlungen ⁷⁾	34.376.747	2.864.729	2.320.221	81,0%	6,7%
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen ⁸⁾	14.834.462	1.236.205	667.542	54,0%	4,5%
Transferauszahlungen ⁹⁾	29.536.583	2.461.382	105.930	4,3%	0,4%
Investitionen					
investive Schlüsselzuweisung	1.921.000	160.083	160.073	100,0%	8,3%
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten (Straßenausbaubeiträge) ¹⁰⁾	710.597	59.216	1.881	3,2%	0,3%
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	1.175.000	97.917	0	0,0%	0,0%
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen ¹¹⁾	5.765.657	480.471	23.459	4,9%	0,4%
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen ¹²⁾	8.098.481	674.873	15.956	2,4%	0,2%
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen ¹³⁾	643.350	53.613	7.854	14,6%	1,2%
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden ¹⁴⁾	1.850.000	154.167	0	0,0%	0,0%
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen ¹⁵⁾	1.394.301	116.192	45.725	39,4%	3,3%
Liquide Mittel					
+ Forderungen			62.803.199		
./. Rückstellungen			20.217.397		
darunter Pensionsrückstellungen			33.214.453		
./. Verbindlichkeiten			24.004.055		
darunter Kreditgeschäfte			5.921.767		
			3.600.000		
Liquide Mittel zur Sicherung der Haushaltsführung			43.884.376		

Erläuterungen

Ziffer 1 (Grundsteuer/Gewerbesteuer)

Die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer weisen durch die unterschiedlichen Zahlungsrhythmen der Steuerschuldner einen asymmetrischen Ertrag je Monat aus.

Ziffer 2 (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer / an der Umsatzsteuer)

Die Einzahlungen erfolgen je Quartal, die Einzahlungen für das I.Quartal 2020 erfolgen voraussichtlich im April bzw. Mai 2020. Entsprechend weicht das tatsächliche Ergebnis vom anteiligen Ansatz ab.

Ziffer 3 (Vergnügungssteuer/Hundesteuer)

Die Vergnügungs- und Hundesteuern weisen durch die unterschiedlichen Zahlungsrhythmen der Steuerschuldner einen asymmetrischen Ertrag je Monat aus.

Ziffer 4 (Familienleistungsausgleich)

Die Einzahlung des Familienleistungsausgleich für das 1. Quartal des Haushaltsjahres 2020 erfolgt voraussichtlich im Mai.

Ziffer 5 (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) -160 T€

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten Verwaltungsgebühren und ähnliche Entgelte. Die Verwaltungsgebühren weichen um 15 T€ und die Benutzungsgebühren um 145 T€ von der Stichtagsbetrachtung ab. Die Eintrittsgelder vom Zoo sind Teil der Benutzungsgebühren, diese sind 82 T€ geringer als der anteilige Planansatz zum 31.01.2020. Erfahrungsgemäß steigt die Zahl der Zoobesucher mit besseren Witterungsbedingungen. Weitere Abweichungen resultieren aus den Benutzungsgebühren/ Verpflegungsentgelten der Kindertagesstätten (22 T€) sowie diversen Produktgruppen. Die Abweichung der Benutzungsgebühren und Verpflegungskosten basiert vorrangig auf dem GuteKita Gesetz. Zuschusszahlungen vom Landkreis sind für Februar 2020 vorgesehen, gleichen jedoch den Differenzbetrag nicht aus.

Ziffer 6 (privatrechtliche Leistungsentgelte) -92 T€

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten Mieten und Pachten (-67 T€) sowie Erträge aus dem Verkauf von Waren (-26 T€). Die Abweichung der Mieten und Pachten ergibt sich vorrangig aus den noch fehlenden Mieten der Tageseinrichtungen -Freier Träger- (35 T€) und Pachtkosten aus der Produktgruppe 55.12 Flächen für Erholung und Kleingärten (12 T€). Die Einzahlungen werden wie geplant erfolgen.

Ziffer 7 (Personalauszahlungen) -545 T€

Im Planansatz ist die für den 01.03.2020 vorgesehene Tarifsteigerung sowie die Einmalzahlung ganzjährig enthalten.

Ziffer 8 (Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen) - 569 T€

Die größten Abweichungen resultieren aus der Unterhaltung (-157 T€) und Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen (-183 T€). Die erforderlichen Arbeiten laufen erst an. Die Rechnungsstellungen sind noch nicht im veranschlagtem Umfang erfolgt. Eine weitere Abweichung resultiert aus den "Besonderen Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen" (-213 T€), hier aus den Verpflegungsaufwendungen der Kindertagesstätten.

Ziffer 9 (Transferauszahlungen) -2.3 Mio. €

Die Abweichung der Transferauszahlungen resultiert vorrangig aus der Kreisumlage 1,9 Mio. €. Die Auszahlung ist noch nicht erfolgt und der endgültige Bescheid steht noch aus. Eine weitere Abweichung ergibt sich aus den noch nicht getätigten Zuschüssen an "Beteiligten Unternehmen und übrige Bereiche" (283 T€).

Haushaltsdaten "Plan" / vorläufiges "Ist" per 31.01.2020 (erstellt am 10.02.2020 Kämmerei)

Ziffer 10 (Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten) -57 T€

Die Abweichung ergibt sich vorrangig aus der geplanten Rückerstattung vom Land für die bereits geleisteten Vorauszahlungen der Eigentümer/Betragspflichtigen für Straßenausbaubeiträge (Schillerstr. / Wildparkstraße). Die Rückerstattung erfolgt nach Einzahlung durch das Land an die Beitragspflichtigen. Die Einzahlung ist noch nicht erfolgt.
Für den Wegfall der Straßenausbaubeiträge erfolgt ein Mehrbelastungsausgleich auf Grundlage der Straßenausbaugleichs-Verordnung (StraMaV) vom 19.09.2019. Die Einzahlung des Mehrbelastungsausgleichs erfolgt unter Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land und wird nicht mehr unter den Beiträgen und Entgelten in einzelnen Maßnahmen abgebildet. Eine Einzahlung ist noch nicht erfolgt.

Ziffer 11 (Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen) -457 T€

Die Unterschreitung aus Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen, ergibt sich vorrangig aus den geplanten Auszahlungen für Aufwertungsmaßnahmen zur "Modernisierung des Verwaltungsstandortes Mitte" (344 T€). Die im Modernisierungsprojekt geplanten Um- / Ausbauarbeiten in der Rathauspassage haben begonnen. Eine weitere Abweichung resultiert aus der geplanten Instandsetzungs-/Modernisierung der Bruno-H.-Bürgel Grundschule (Planungskosten). Die Planungsarbeiten haben bereits begonnen.

Ziffer 12 (Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen) -659 T€

Die Unterschreitung ergibt sich mit 334 T€ aus dem Bau, der Instandsetzung und Verwaltung von Gemeindestraßen. Die größten Abweichungen resultieren vorrangig aus den geplanten Straßenbaumaßnahmen Max-Lull-Str., Weinbergstraße, Marienstraße und der Frankfurter Allee. Weitere Abweichungen ergeben sich aus der Maßnahme Christel-Brauns-Weg (Grundstücksverkehr für Wohnbauförderung) und der Aufwertungsmaßnahme Pfeilstraße. Die Maßnahmen befinden sich in Bearbeitung bzw. Vorbereitung.

Ziffer 13 (Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen) -46 T€

Die Abweichung aus den Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen in Höhe von 46 T€ resultiert mit 37 T€ aus dem Bereich Bau und Verwaltung von Parkeinrichtungen.

Ziffer 14 (Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden) -154 T€

63 T€ der Abweichung ergibt sich aus dem geplanten Grundstückserwerb von Liegenschaften u. a. Rückkauf der E 100 sowie Teilflächen der Töpferhöfe. Weitere 54 T€ ergeben sich aus dem Grundstücksverkehr für Wohnbauförderung, hier vorrangig aus dem Erschließungskostenanteil der Lieper/Dannenberger Straße. Eine weitere hohe Abweichung resultiert aus der Neuerrichtung der Außenanlage Kita "Spielhaus" 29 T€.

Ziffer 15 (Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen) -70 T€

Die Abweichung ergibt sich aus geplanten Maßnahmen des Fahrzeuersatzes.